EINKAUFEN MIT DEM FAHRRAD
GEWUSST WIE – UND WOMIT!

Die passende Ausrüstung macht Einkaufen mit dem Fahrrad zu einem Vergnügen, auch bei größeren Mengen.

Fahrradkorb

Die einfachste Möglichkeit, Ihren Einkauf sicher und bequem zu transportieren: Ein fix montierter Korb auf dem Gepäckträger, vielleicht auch zusätzlich ein stabiler Vorderkorb an Lenker und Gabel. Damit lassen sich durchschnittliche Alltagseinkäufe bestens verstauen.

Lastenrad

Spezialräder für den Transport von Waren jenseits der 40 kg, beinahe ohne Einschränkung in Abmessung und Maximalbeladung, ebenso erhältlich mit Unterstützung durch Elektromotoren. Über 200 kg lassen sich mit diesen Konstrukten bewegen!

Kinderanhänger

Anhänger zum Kindertransport sind die moderne und sichere Variante des Kindersitzes*. Darüber hinaus bieten sie teils Platz, um Ihre Einkäufe zu verstauen – und vor allem die nötige Mobilität, um auch mit Ihren Kleinkindern per Fahrrad einfach und Klima schonend einkaufen zu können.

(*Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Rad-Anhänger

Die viel zitierte Bierkiste passt hier leicht zweimal rein, und es darf auch Mineralwasser sein. Moderne Fahrrad-Anhänger sind leicht, schnell ankuppelbar und spursicher. Bei einem zulässigen Ladegewicht von handelsüblichen 30kg ist da auch der Wochenend-Einkauf der ganzen Familie bestens verstaut und schnell nach Hause gekarrt.

Familienrad

Die Familienkutsche für unmotorisierte Gemeinsamkeit. Diese Spezialräder in drei- und zweirädrigen Varianten gehören in Dänemark und Holland bereits zum gewohnten Ortsbild. Hier lässt sich alles verstauen und heimbringen: Kind und Kegel.

Packtaschen

Praktisch für Einkauf, Arbeitsweg und Ausflugsfahrt: Packtaschen lassen sich leicht abnehmen und mittragen, so können Sie die Ware direkt aus dem Geschäft in die Küche befördern, mit einem kleinen Zwischenstopp auf dem Gepäckträger.

Eine Informationsfolder der Radlobby IG Fahrrad in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien

radlobby.igf

IN ZUKUNFT WIEN

StaDt+Wien

EINKAUFEN
MIT DEM FAHRRAD

Das Fahrrad ist das perfekte Verkehrsmittel für Ihre Einkaufsfahrt. Wir zeigen Ihnen warum – und wie.

EINKAUFEN
MIT DEM FAHRRAD

Das Fahrrad ist das billigste, schnellste, umweltfreundlichste und sympathischste Verkehrsmittel auf kurzen Distanzen im städtischen Bereich. Und es ist praktischer als Sie glauben!

Viele Faktoren sprechen für die Nutzung des Rades als alltägliches Verkehrsmittel, gerade beim Einkauf:

Kostenersparnis

Neben den geringen Anschaffungs- und Wartungskosten verbraucht ein Fahrrad keinen Cent unterwegs. Frische Luft ist kostenlos, Parkscheine für Fahrräder wurden noch nicht erfunden, Radwege brauchen keine Jahreskarte. Das Fahrrad hilft Ihnen somit, Geld zu sparen.

Gesundheit

Während Sie sich flott ihrem Ziel nähern, erledigen Sie so nebenbei das Grundmaß an Bewegung, das die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt. Schon 30 Minuten pro Tag reichen, um Herz und Kreislauf lange Zeit in Schwung zu halten – und sich einfach besser zu fühlen! Das trifft übrigens auch auf Schlechtwetterphasen zu: Alltagsradler werden deutlich seltener krank!

Zeitersparnis

Auf kurze Distanzen, bis zu fünf Kilometer, ist das Fahrrad das schnellste städtische Verkehrsmittel. Es steht nicht im Stau, es hat keine Verspätung. Nicht nur, dass Sie keinen Parkplatz suchen müssen – Sie finden immer einen, genau wo Sie wollen: Direkt vor dem Eingang Ihres Einkaufsziels.

Freude

Wer Rad fährt, ärgert sich deutlich weniger: Es gibt keine Staus zu beklagen, viele Einbahnen gelten nur für Autos, Parkplatzmangel ist ein Fremdwort. Radfahrende können mit ihrer Umwelt in Kontakt treten, sich unterhalten, spontan stehen bleiben. Flexibilität macht Freude!

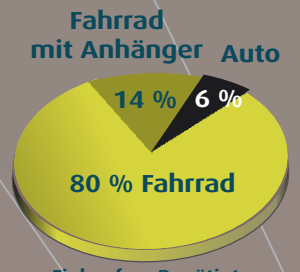
Komfort

Einkaufen mit dem Fahrrad kann mit der richtigen Ausrüstung ganz leicht sein. Faktoren wie Zeitersparnis und kürzere Wegdistanzen tragen zu Ihrem Wohlgefühl bei. Wer ein Rad dabei hat, schleppt nie wieder schwere, voll beladene Einkaufssäcke selbst. Das erledigt das Fahrrad!

Umweltschutz

In Österreich sind 25 % aller Autofahrten kürzer als 2 km und 50 % aller Autofahrten kürzer als 5 km*, das sind ideale Radfahrdistanzen. Fahrräder produzieren weder CO_2 noch Feinstaubausstoß, sie verursachen keinen Lärm und brauchen kaum Platz. Autos schon.

(*Lebensministerium)



Einkaufen: Benötigtes Transportmittel *

Selten übersteigen die Mengen eines durchschnittlichen Einkaufs die Kapazitäten eines gut ausgerüsteten Fahrrades oder eines Rad-Anhängers. Viel seltener als Sie glauben – und noch viel seltener als Sie Ihr Auto benutzen. 80 % aller Einkäufe können nur mit Fahrrad erledigt werden, weitere 14 % mit einem zusätzlichen Anhänger, nur 6 % machen die Nutzung eines Autos nötig. Sogar bei Baumärkten könnten 71 % der Einkäufe per Fahrrad und Anhänger vollbracht werden. Dennoch kommen 88 % mit dem Auto.*

(*Erhebung ARGUS Steiermark 2009)

EINKAUFEN
MIT DEM FAHRRAD

TRANSPORT-TIPPS

- ! Korb muss gut befestigt sein.
- ! Keine Einkaufstaschen an den Lenker hängen – Sturzgefahr!
- ! Ladung gut & sicher verstauen!
- ! Vorderkörbe sollten an der Fahrradgabel abgestützt montiert sein.
- ! Anhänger nicht überladen!

Fahren Sie Fahrrad! Alle Energie, die Sie verbrauchen, ist Ihre eigene!

Die junge Radlobby IG Fahrrad, kurz IGF, setzt sich seit 2004 parteiunabhängig und enthusiastisch für ein radfreundliches Wien ein. Gerade in einer Großstadt wie Wien und angesichts der aktuellen Umweltdebatten stellt das Fahrrad das klügste, gesündeste und platzsparendste Nahverkehrsmittel dar. Daher fordert die IGF vollwertige verkehrspolitische Akzeptanz und Förderung für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel.

Werden Sie Mitglied, unterstützen Sie unsere Arbeit oder nehmen Sie unsere Versicherungspakete in Anspruch. Nähere Informationen unter:
lobby.ig-fahrrad.org

radlobby.igf
lobby.ig-fahrrad.org

Versuchen Sie es selbst! Immer wieder und immer öfter, denn Sie werden entdecken: Mit dem Fahrrad kauft's sich fröhlicher!

Für den Inhalt verantwortlich:
IG Fahrrad, Magistrat der Stadt Wien
Konzeption: ARGE Fahrrad: event4you, Plansinn
Realisierung: Knoll Kommunikation
Druck: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
Wien, 2010